

Erfolgsmodell Wertschätzung

Vortrag von Florian Simon, Geschäftsführer der social innovators Österreich, Experte für Wertschätzung und Erfinder der Wertschätzungs-Ausstellung (wertschaetzung.at).

DIE ZUKUNFT DER ARBEIT BRAUCHT EINE POSITIVE ARBEITSKULTUR

Digitalisierung, die Entwicklung zu einer kreativen Wissensgesellschaft und die zunehmende Individualisierung verändern von Grund auf die Art und Weise, wie wir arbeiten. Um in Zukunft am Markt erfolgreich bestehen zu können, müssen Unternehmen, Führungskräfte und Mitarbeitende innovativ sein, außergewöhnliches Engagement zeigen und ihr ganzes kreatives Potential nutzen.

WERTSCHÄTZUNG = PRODUKTIVITÄTSFAKTOR

Grundvoraussetzung, um solche Kompetenzen zu entwickeln, ist eine wertschätzende Zusammenarbeit. Wertschätzung schafft Vertrauen im Team, erhöht die Freude an der Arbeit und verbessert die Kreativität. Auf der messbaren Ebene reduziert sie Krankenstandstage und führt zu höherer Produktivität. Diesbezügliche Forschungsergebnisse kommen aus unterschiedlichsten wissenschaftlichen Disziplinen, aus der Arbeitspsychologie und der Neurowissenschaft ebenso wie aus der Medizin oder der Ökonomie.

UNTERNEHMERISCHE WÄHRUNG DER ZUKUNFT

Wir prognostizieren, dass Wertschätzung in den kommenden Jahren zur unternehmerischen Währungen der Zukunft wird. Betriebe, die bewusst in die Förderung des Unternehmens-Klimas im Sinne von Wertschätzung investieren, werden signifikante Vorteile gegenüber Mitbewerbern haben. Und: Je innovativer das Umfeld ist und je größer die Konkurrenz-Situation in der Branche, desto deutlicher werden diese Vorteile sichtbar. Wertschätzung im Unternehmen bewusst zu fördern macht, ist also schon aus rein betriebswirtschaftlicher sinnvoll. Dass dieses Thema im Vergleich zu anderen dennoch vernachlässigt wird, hat mehrere Gründe. Und es gibt eine gute Nachricht: Wertschätzung ist förderbar!

Bei diesem 2-stündigen Vortrag erfahren Sie:

- Mehr über den aktuellen Stand der Forschung (u.a. ERI-Modell)
- Warum Wertschätzung ein zentraler Bestandteil im Unternehmen ist
- Welche (falschen) Erwartungen an die Führungskräfte gesetzt werden
- Warum Wertschätzung nur dynamisch agil und nicht top-down funktioniert
- Welche Hürden für eine erfolgreiche Umsetzung zu nehmen sind



Mag. Florian Simon

Herr Mag. Florian Simon ist Organisationsentwickler, Systemischer Coach, Trainer, Lebens- und Sozialberater, Historiker. Daneben absolviert er das berufsbegleitende Masterstudium „Angewandte Ethik“ mit dem Schwerpunkt auf Wirtschafts- und Unternehmensethik.

Er war über 10 Jahre in Unternehmen als Personalentwickler und COO tätig. Darüber hinaus war Simon als Spieler, Trainer und Manager über 20 Jahre aktiv im Leistungssport. Als geschäftsführender Gesellschafter der social-innovators KG entwickelt er Dienstleistungen und Produkte, die soziale Probleme lösen und zeigen, dass man Menschlichkeit und wirtschaftlichen Erfolg verbinden kann.

„Das Tolle ist, dass man ganz viel unternehmen kann um Wertschätzung im Betrieb zu fördern und vor allem nachhaltig in den Arbeitsalltag zu integrieren. Dabei gilt es die Fallstricke zu kennen und zu vermeiden. Am Ende zahlt es sich aus - für alle.“